

Raths-Protokoll.

aufgenommen am 1. Juli 1887 über die diesjährige X. ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k.k. I.f. Stadt Steyr

Gegenwärtige:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister kaiserl. Rath Georg Pointner.

Die Herren Gemeinderäthe:

Klein Wilhelm
Berger Johann
Landsiedl Anton
Breselmayr Franz
Mayr Anton
Göppl Emil
Perz Mathias
Redl Johann
Haller Josef
Schrader August
Hochhauser Johann Dr.
Seyschab Adolf
Holub Karl
Tomitz Franz
Huber Leopold
Jäger Anton v. Waldau
Turek Josef

Schriftführer Stadt Secretär Fritz Hähnel.

Entschuldigt haben sich die Herren G.R. Friedrich Brandl und Jakob Kautsch.

Tagesordnung

I. Section.

1. (vertraulich) Gesuch um Anweisung einer Witwen Pension.
2. Wahl von 10 Mitgliedern in den Sparcassa Ausschuß.
3. Zuschrift der k.k. General-Direction der oesterr. Staatsbahnen pcto Zugsverbindung zwischen Steyr-Wien während der Wintermonate.

II. Section.

4. Amtsbericht pcto Wiederversteuerung der Hunde pro 1887/88.

III. Section.

5. Offerte für Brennholzliefereung.
6. Offerte für Pflastersteinlieferung.

IV Section.

7. Zuschrift des k.k. Stadtschulrathes Steyr pcto Anschaffung von 50 neuen Schulbänken.

Beginn der Sitzung 3 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlußfähigkeit erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verifikatoren die Herren G.R. Dr. Johann Hochhauser und Wilhelm Klein und erstattet sodann die

Mittheilung, daß Herr Vicebürgermeister Leopold Putz laut Schreiben vom 28. Juni l.Js. behufs Gebrauch einer Badecur auf 4 bis 6 Wochen von Steyr verreist ist.
Zur Kenntniß. - Z. 8067

I. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Wilhelm Klein.

1. (in vertraulicher Sitzung) Wird der Frau Maria Bregcha, Witwe nach dem am 18. v.Mts. erstorbenen städtischen Official Franz Bregcha über Antrag der Section einstimmig die normalmässige Pension pr 300 fl vom 1. l.Mts. ab zuerkannt und wird ihr weiters das bisher innegehabte Naturalquartier noch auf die Dauer von 2 1/2 Jahre d. i. bis 1. Februar 1890 unentgeltlich belassen.
- Z. 72 Praes.

2. Nachdem das Mandat der Mitglieder des Ausschusses der Sparcasse Steyr erloschen ist, so sind in Gemäßheit des §. 31 des Sparcassa Statutes die Neuwahlen vorzunehmen. Demgemäß sind seitens des Gemeinderathes 10 Ausschuß-Mitglieder zu wählen.

Die Section beantragt folgende Herren zu wählen:

Georg Pointner, Johann Amort, Johann Berger, Emil Göppl, Dr. Johann Hochhauser, Wilhelm Klein, Leopold Putz, Johann Redl, Johann Scholz und Franz Tomitz.

Beschluß einstimmig nach Antrag. - Z. 6543

3. Von der Verkehrs Direction der k.k. oesterr. Staatsbahnen ist am 24. Juni l.Js. folgende Zuschrift eingelangt:

An die geehrte Stadtgemeinde-Vorsteherung Steyr.

Bezugnehmend auf die geschätzte Eingabe vom 2. Mai l.Js. N°. 5427, betreffend die Herstellung eines Anschlusses von Steyr an den Abends nach Wien verkehrenden Schnellzug der Winterfahrplanperiode 1887/88 beehre ich mich der geehrten Stadtgemeinde-Vorsteherung bekannt zu geben, daß ich zu meinem Bedauern nicht in der Lage bin dem gestellten Ansuchen zu entsprechen, da die Herstellung der gewünschten Zugverbindung eine Vermehrung der Züge auf der Strecke Steyr - Sct. Valentin nothwendig machen würde, welche im Interesse der gebotenen Betriebs-Oekonomie nicht vorgenommen werden kann. Ein dringendes Bedürfniß für die Herstellung der in Rede stehenden Schnellzugs-Verbindung ist auch nicht vorhanden, da eine Courier-Zugsverbindung von Steyr nach Wien bereits besteht, indem der um 5 Uhr 53 min. Früh von Steyr abgehende Zug in Sct. Valentin an den in Wien um 10 Uhr Vormittag eintreffenden Courierzug anschließt. Diese Verbindung biethets den besonderen Vortheil, daß Reisende aus Steyr, welche dieselbe benützen noch an demselben Tage mit dem um 4 Uhr Nachm. von Wien abgehenden Courierzuge nach Steyr zurückkehren könne. Ich wäre jedoch, da in Ihrer Eingabe auf den Verkehr des um 5 Uhr 55 Min. Früh von Steyr abgehenden Zuges kein besonderer Werth gelegt wird, gerne bereit den gewünschten Nachmittag-Zug Steyr - Sct. Valentin zum Anschluß an den Abends nach Wien verkehrenden Schnellzug dann zu führen, wenn die geehrte Gemeinde Vorsteherung erklärt, auf den Verkehr des Frühzuges mit seinen Verbindungen nach Linz und Wien verzichten zu können.
Der Verkehrs-Director.

Die Section beantragt hierüber der Verkehrs Direction bekannt zu geben, daß auf die Belassung des um 5 Uhr 53 min. Früh abgehenden Zuges nach Sct. Valentin unter der Voraussetzung, daß derselbe sowohl nach Wien als nach Linz Anschluß findet, doch noch mehr Gewicht gelegt wird als auf die Einleitung des erbetenen Nachmittagszuges. Hiedurch erscheint auch die denselben Gegenstand betreffende Eingabe des Comités zur Hebung des Fremdenverkehrs ddto 30. Juni l.Js. erledigt. Herr G.R. Franz Tomitz, betont die Wichtigkeit eines Nachmittags Zuges nach Valentin für die hiesigen Geschäftsleute, namentlich an Wochenmarktstagen und glaubt, daß eine solche Verbindung dadurch leicht möglich wäre, wenn der jetzt gegen 6 Uhr Abends verkehrende Lastzug entsprechend früher nach Steyr kommen und daselbst ein Personenwaggon angehängt würde.

Herr G.R. Adolf Seyschab verspricht, sich von einen eventuellen neuerlichen Einschreiten keinen Erfolg, weil für die Bahn vor allem die Betriebsformen und die möglichste Oekonomie im Betriebe massgebend sind, nur bezüglich einer Nachmittagsverbindung mit Valentin an Wochenmarktstagen halte er ein neuerliches Einschreiten nicht für ganz aussichtslos, weil es sich hier nicht um eine tägliche Verbindung handle und an Wochenmarktstagen eine stärkere Frequenz zu erwarten ist. Herr G.R. Dr. Johann Hochhauser stellt den Antrag man möge im Sinne der Aeusserungen des Herrn G.R. Franz Tomitz neuerlich um Herstellung einer nachmittägigen Verbindung mit Valentin beziehungsweise mit den Schnellzug nach Wien und sei es auch nur mittelst Anhängens eines Personen-Waggons an einen Nachmittags nach Valentin verkehrenden Lastzug bei besagter Betriebs-Direction einschreiten.

Herr G.R. Wilhelm Klein beantragt zu diesen Antrag den Zusatz, es möge, wenn auch dies absolut unthunlich, die besagte Verbindung doch wenigstens einmal die Woche und zwar an den jeweiligen Wochenmarkttag eingeführt werden.

Der Herr Vorsitzende befürwortet diesen Zusatzantrag und bringt zunächst den Sectionsantrag betreffend Belassung des um 5 Uhr 53 Min. Früh nach Valentin abgehenden Zuges zur Abstimmung. Beschluß einstimmig gemäß Antrag der Section.

Hierauf werden der Antrag des Herrn G.R. Dr. Hochhauser und sodann der Zusatzantrag des Herrn G.R. Wilhelm Klein mit Stimmenmehrheit angenommen. - Z. 7805 und 8174

3. a. Wird das Schreiben des Comités zur Hebung des Fremdenverkehrs vom 26. Juni l. Js., worin ersucht wird die Frage wegen Erbauung der Steyrthalbahn neuerlich in ernste Berathung zu ziehen und einer ehesten Verwirklichung zu zuführen, über Antrag der Section einstimmig dem Eisenbahn-Comité (Interessenten-Ausschuß) zur weiteren Behandlung zugewiesen. - Z. 8047

II. Section. Referent: Sections-Obmann Herr G.R. Mathias Perz.

4. Laut Amtsbericht erlischt die mit Kundmachung vom 12. Juli 1886 Zahl 8061 verordnete Versteuerung der Hunde mit 31. I.Mts.

Die Section beantragt, es sei auch für das Jahr 1887/88 eine Hundesteuer in der Höhe von 3 fl für jeden Hund einzuheben, in der betreffenden Kundmachung sei besonders zu erwähnen, daß während des Jahres öfter eine Controle vorgenommen werden wird, daß die innerhalb des Stadtgebiethes verwendeten Zughunde insbesondere die vor den Milch- und Marktwagen gespannten Hunde mit einem vorschriftsmässigen Beißkorbe versehen sein müssen und daß das Mitnehmen der Hunde in Gast- und Cafehäuser strengstens untersagt sei.

Beschluß einstimmig nach Antrag. - Z. 7903

III. Section. Referent: Sections-Obmann Herr G.R. Johann Redl.

5. Ueber Ausschreibung der Brennholzlieferung für den städtischen Haushalt pro 1887/88 sind zwei Offerte eingelangt.

Die Section beantragt die Beistellung dieses Bedarfes den billigsten Offerenten Herrn Josef Felbinger in Reichraming, welcher den Raummeter hartes Holz zu 5 fl 45 xr und den Raummeter weiches Holz zu 2 fl 95 xr sammt Zufuhr offerirte, zu übertragen.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z. 7035

6. Ueber Ausschreibung des Bedarfes an Granitwürfel sind 3 Offerte eingelangt.

Die Section beantragt die Beistellung dieses Bedarfes den billigsten Offerenten Herrn Johann Rockenschaub in Enns, welcher siebener Würfel das Tausend zu 200 fl und Zwickeln das Tausend zu 140 fl loco Bahnhof Steyr offerirte, zu übertragen.

Beschluß einstimmig nach Antrag. - Z. 7474

IV. Section. Refenent; Sections-Obmann Herr G.R. Anton Mayr.

7. Der k.k. Stadtschulrath Steyr ist in Anbetracht des Umstandes als einestheils in mehreren Schulen ein empfindlicher Mangel an zweckmässigen Schulbänken herrscht und anderentheils die Errichtung zweier neuen Parallelclassen im kommenden Schuljahre in Aussicht genommen erscheint, um Anschaffung von 50 neuen Schulbänken eingeschritten.

Die Section beantragt der löbliche Gemeinderath möge die für die Anschaffung von 50 neuen Schulbänken erforderlichen Geldmitteln bewilligen, nachdem aber im diesjährigen Praeliminare zu diesem Behufe nur 180 fl eingesetzt erscheinen, so möge die Hälfte der Kosten dieses Jahr und die andere Hälfte im kommenden Jahr bestritten werden; mit der weiteren Erledigung dieser Angelegenheit sei die Bausection zu betrauen.

Beschluß einstimmig nach Antrag. - Z. 7851

Hierauf Schluss der Sitzung 4 Uhr Nachmittags.

Der Vorsitzende

Die Gemeinderäthe

Der Schriftführer